



Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Dienstag, dem 28.04.2015, 20:00 Uhr,
im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Vorsitzende

Isolde Seibert

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Marie-Luise Dominik

Klaus Fuhrmann

Thomas Kube

Elisabeth Metzger

Karl-Heinz Nunold

Doris Paul

Stefan Schantz

Gabriela Schmidt

Fabian Zahler

Ratsmitglieder

Gerhard Burkei

Bernhard Schneider

Gabriele Vogelgesang

Manfred Weber

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Harald Ehrmann

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Günter Feß

Verena Hartmann

Volker Lahm

Susanne Thomas

Gerhard Weber

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verfügungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget)
 - Anhörung der Ortsbeiratsfraktionen zu den Verwendungsvorschlägen aus der Sitzung am 05.03.2015
 - ggf. Beschlussfassung
- 2 Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung"
 - Information
- 3 Durchführung eines Umwelttages
 - Beschlussfassung
 - ggf. Terminierung des Umwelttages 2015
- 4 Verschiedenes

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, sie beabsichtige die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass Punkt I/2 (Neubaugebiet RI 17 „Neugartenahnung“) vorgezogen und somit zuerst behandelt werde. Für diese Änderung hinsichtlich Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bitte sie um das Einverständnis des Ortsbeirates.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind hiermit **e i n s t i m m i g** einverstanden. Es werden diesbezüglich keine Einwände oder Bedenken geäußert.

I. Öffentlicher Teil

**Punkt 1: Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung"
(öffentlich) - Information**

Ortsvorsteherin Seibert begrüßt den Leiter der Abt. Stadtplanung beim Stadtbauamt zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt ihm das Wort.

Herr Ehrmann berichtet, primär werde er in der heutigen Sitzung über den Ablauf eines Bebauungsplanverfahrens informieren, um dem Ortsbeirat zu ermöglichen, den aktuellen Verfahrensstand und die noch ausstehenden Schritte besser einordnen zu können.

In diesem Zusammenhang teilt er ein Informationsblatt „Verfahrensschritte im Bebauungsplanverfahren“ (vereinfachtes Schema) aus.

Sodann spricht er die geänderte Organisationsstruktur innerhalb des Stadtbauamtes an, welche insbesondere im Zusammenhang mit der Bearbeitung neu hinzu gekommener Themen (z.B. „Stadt am Wasser“, „Stadt-Umland-Konzept“ sowie „Soziale Stadt“) erforderlich gewesen wäre und erläutert diese.

Sodann informiert Herr Ehrmann bezüglich des Bebauungsplangebietes RI 17 „Neugartenahnung“.

Nach dem Aufstellungsbeschluss habe die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung / Scoping samt der Trägerbeteiligung stattgefunden, wobei der Ortsbeirat ausführlich über die entsprechende Vorplanung unterrichtet worden wäre.

Infolge der seitens der „Bürgerinitiative Bayernstraße“ aufgegriffenen Thematik der zusätzlichen Verkehrsbelastung in o. g. Straße wäre eine verkehrstechnische Prüfung erfolgt, welche in den nächsten Verfahrensschritt (Abwägung) mit einfließen werde, worüber der Ortsbeirat – voraussichtlich noch vor Beginn der Sommerferien – informiert werde.

Verkehrstechnisch würden keine Probleme bestehen, worüber u. a. in der Folge dann auch die Bürgerinitiative unterrichtet werde.

In Abstimmung mit u. a. Struktur- und Genehmigungsdirektion in Kaiserslautern hätten im vergangenen Jahr das an das Baugebiet angrenzende Grundstück (ehemaliger Hohlweg) untersucht werden müssen, um eine umwelttechnische Einschätzung – wegen vermuteter Ablagerungen – zu bekommen.

Nach der „Abwägung“ werde die Vorplanung zur detaillierten Straßenplanung innerhalb des Baugebietes in Angriff genommen.

Parallel hierzu werde die Entwässerungsplanung entwickelt. Zu einem etwas späteren, geeigneten Zeitpunkt werde außerdem die Umlegungsstelle (Vermessungs- und Katasteramt Westpfalz) mit der Durchführung des Umlegungsverfahrens – parallel zum weiteren Bebauungsplanverfahren – beauftragt.

Die nach der ersten „Abwägung“ noch folgenden Verfahrensschritte wären die „Offenlage“ (samt Trägerbeteiligung sowie nochmaliger Beteiligung der Öffentlichkeit), die zweite „Abwägung“ sowie der Satzungsbeschluss.

Sobald die Erschließung durchgeführt sei, könnten dann die Bauvorhaben der Grundstückseigentümer in Angriff genommen und Bauanträge eingereicht werden. Hierzu wird die Verwaltung zu gegebener Zeit in der Presse informieren.

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Während einer sich hieran anschließenden längeren Aussprache – bei der Herr Ehrmann Detailfragen beantwortet – regt Ratsmitglied Burkei an, dass die Stadt Zweibrücken möglichst sämtliche Grundstücke innerhalb des Baugebietes RI 17 „Neugartenahnung“ erwerben sollte, da er befürchte, dass Privateigentümer ihre Grundstücke möglicherweise nicht an Bauwillige verkaufen werden.

Herr Ehrmann bemerkt, hierbei handele es sich um eine Thematik, bei der politische Aspekte maßgeblich seien.

Außerdem könne er aus Erfahrung sagen, dass Privateigentümer ihre Grundstücke der Stadt Zweibrücken zum Erwerb angeboten haben. Dies sei beispielsweise im Bereich des Neubaugebietes „Auf Äckerchen“ (Mittelbach/Hengstbach) der Fall gewesen.

Um schnellstmöglich baureife Grundstücke zu schaffen, spricht sich Ortsbeiratsmitglied Bastian ggf. für eine Beauftragung eines externen Erschließungsträgers aus.

Herr Ehrmann antwortet, diese Alternative wäre in der Vergangenheit für diverse Baugebiete bereits geprüft worden. Sie wurde seinerzeit u. a. im Hinblick auf erhöhte Kosten für Grundstückseigentümer nicht weiter verfolgt.

Außerdem würden externe Erschließungsträger im Regelfall keine kleinflächigen Baugebiete entwickeln.

Ratsmitglied Vogelgesang weist auf die Bedeutung des Baugebietes RI 17 „Neugartenahnung“ für den Stadtteil Rimschweiler hin (u. a. Erhalt der bestehenden Infrastruktur – insbesondere hinsichtlich Grundschule und Kindertagesstätte). Sie hoffe, dass die Erschließung dieses Gebietes bis zum Jahr 2017 fertiggestellt werden könne.

Sodann dankt Ortsvorsteherin Seibert Herrn Ehrmann für seine Informationen und erklärt, dass das Baugebiet RI 17 „Neugartenahnung“ auch in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates thematisiert werde, welche vor der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 7.7.2015 stattfinden werde.

Hierzu beabsichtige sie Frau Kirsch-Hanisch (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) einzuladen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Punkt 2: **Verfüungsmittel des Stadtteils Rimschweiler (Vorortbudget)**
(öffentlich) **- Anhörung der Ortsbeiratsfraktionen zu den**
 Verwendungsvorschlägen aus der Sitzung am 05.03.2015
 - ggf. Beschlussfassung

Ortsvorsteherin Seibert berichtet, im Rahmen der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 5.3.2015 seien bereits entsprechende Vorschläge zur Verwendung der Verfügungsmittel im Jahr 2015 in Höhe von insgesamt 2.500,00 € geäußert worden.

Um einen besseren Überblick über deren Finanzierungsmöglichkeiten zu erhalten, informiert die Vorsitzende zunächst über die Kosten einiger alljährlich anfallender bzw. ihrerseits beabsichtigter Ausgaben:

- Neujahrsempfang: ca. 400,00 €
(einschließlich Freikarten für Hallenbad)
- Bepflanzung der „Blumenampeln“: ca. 350,00 €
(einschließlich Blumenerde)

Man kommt überein, dass die Bepflanzung der „Blumenampeln“ am 19.05.2015 um 16.00 Uhr durchgeführt wird.

Ortsvorsteherin Seibert berichtet weiter, darüber hinaus beabsichtige sie der Jugendabteilung (Fußball) des TuS Rimschweiler eine Zuwendung in Höhe von 200,00 € anlässlich einer geplanten Meisterschaftsfeier zu übergeben (für die Teilnahme der „TuS-Mädchen“ an einem internationalen Fußballturnier in Spanien).

Anlässlich der Verabschiedung der Leiterin der örtlichen Grundschule, Frau Grzeschik, habe sie eine Bezuschussung in Höhe von ca. 100,00 € vorgesehen (für ein gemeinsames Frühstück mit den Schulkindern).

Eventuell werde sie anlässlich des Jubiläums des 1. FCK-Fanclubs ebenfalls eine Zuwendung überreichen. Näheres stehe derzeit jedoch noch nicht fest.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind mit sämtlichen seitens Ortsvorsteherin Seibert vorstehend genannten Ausgaben einverstanden. Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann erkundigt sich die Vorsitzende bezüglich des Planungsstandes der seitens der Ortsbeiratsfraktionen im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates am 5.3.2015 bereits vorgeschlagenen Projekte.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann (SPD-Ortsbeiratsfraktion) erklärt, hinsichtlich der beabsichtigten Beschaffung samt Aufstellung von Ruhebänken samt Tisch könne er derzeit noch nichts neues berichten, da dieses Projekt erst in einer Anfang Mai vorgesehenen Fraktionssitzung näher konkretisiert werde.

Bezüglich der Herstellung samt Aufstellung einer Informationstafel (zur Aufhängung von Plakaten etc.) im Ortseingangsbereich könne Ortsbeiratsmitglied Kube nähere Angaben machen.

Ortsbeiratsmitglied Kube berichtet, nachdem er eine entsprechende Konzeptzeichnung erstellt habe, habe er diese – zwecks Erstellung einer professionellen Zeichnung – weitergeleitet,

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

welche sodann an eine Firma – zwecks Materialbeschaffung – gegeben werde.
Er gehe davon aus, dass in ca. 4 Wochen die Anfertigung des Schildes in Angriff genommen werden könne.

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, dass die Materialkosten die Wertgrenze für konsumtive Ausgaben in Höhe von 489,00 € (brutto – d. h. inkl. Mehrwertsteuer) nicht überschreiten dürften.

Namens der CDU-Ortsbeiratsfraktion erklärt Ortsbeiratsmitglied Metzger, das Projekt „Gedenkstein“ sei – zum gegenwärtigen Zeitpunkt – noch nicht weiter verfolgt worden. Sie werde jedoch demnächst diese Maßnahme in Angriff nehmen.
Falls die Verfügungsmittel hierfür nicht mehr ausreichend sein sollten, könnte der Gedenkstein ggf. auch Anfang des Jahres 2016 aufgestellt werden.

Die Vorsitzende bittet zunächst um Ermittlung der in diesem Zusammenhang voraussichtlich anfallenden Kosten, damit sodann Überlegungen hinsichtlich der Prioritäten aller angeregten Projekte erfolgen könnten.

Ortsbeiratsmitglied Metzger sagt zu, die Kosten bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates zu ermitteln.

Ratsmitglied Burkei erachtet es als sinnvoll, den Gedenkstein am 30. Jahrestag des am 7.1.1986 erfolgten Flugzeugabsturzes offiziell aufzustellen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Punkt 3: **Durchführung eines Umwelttages**
(öffentlich) **- Beschlussfassung**
 - ggf. Terminierung des Umwelttages 2015

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, hierbei handele es sich um einen Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Schantz, welcher um Aufnahme dieser Thematik in die Tagesordnung der heutigen Sitzung gebeten habe und erteilt ihm das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Schantz berichtet, im Zusammenhang mit dem Bestreben des Ortsbeirates um eine Aufwertung des Stadtteiles Rimschweiler, erachte er die Durchführung eines oder zweier Umwelttage im Jahr als zweckmäßigen Beitrag.

Dabei würden sowohl Container als auch Müllgreifzangen sowie Warnwesten seitens UBZ kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Beteiligung von Kindern der örtlichen Grundschule / evtl. Kindertagesstätte an einer solchen Säuberungsaktion erachte er insbesondere aus pädagogischen Gründen als durchaus sinnvoll, wobei sich deren Einsatz auf wenig unfallgefährdete Bereiche – d. h. abseits des Straßenverkehrs – beschränken sollte.

Seitens des Ortsbeirates sollte die gesamte Einwohnerschaft des Stadtteiles Rimschweiler dazu aufgerufen werden, sich an dem Umwelttag aktiv zu beteiligen.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann spricht sich grundsätzlich für die Durchführung eines Umwelttages aus.

Ratsmitglied Burkei stimmt Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann zu, wobei er anregt, diese Thematik im Rahmen einer Sitzung des Ortskartells anzusprechen, damit sich möglicherweise auch die örtlichen Vereine an der beabsichtigten Säuberungsaktion beteiligen.

In einer sich hieran anschließenden kürzeren Aussprache kommt man überein, dass der diesjährige Umwelttag möglichst zeitnah – d. h. während der Frühlings- bzw. Sommermonate – durchgeführt werden sollte, wobei zuvor Mäharbeiten seitens UBZ erfolgen sollten, damit Müll und sonstiger Unrat gut sichtbar ist.

Ortsvorsteherin Seibert wird sich bei Herrn Dauber (UBZ) bezüglich des nächsten Termins zur Durchführung von Mäharbeiten erkundigen.

Sodann beabsichtigt die Vorsitzende sämtliche örtliche Vereine und Institutionen per Rundbrief über den beabsichtigten Umwelttag zu informieren und um Mithilfe an dieser Säuberungsaktion zu bitten.

Ortsbeiratsmitglied Schantz rät, auf den Umwelttag in den beiden Zweibrücker Tageszeitungen aufmerksam zu machen, damit möglichst jeder Einwohner des Stadtteiles Rimschweiler diesbezüglich informiert ist.

Die Vorsitzende erklärt, darüber hinaus käme auch der Aushang von Plakaten innerhalb von Rimschweiler in Betracht.

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Sodann fasst der Ortsbeirat **einstimmig** den folgenden

Beschluss:

Die Durchführung eines Umwelttages wird befürwortet, wobei dieser möglichst zeitnah stattfinden sollte.

Um diese Aktion zu organisieren, wird ein Arbeitskreis gebildet.

An der Abstimmung nahmen 10 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ortsvorsteherin Seibert schlägt vor, dass sich o. g. Arbeitskreis möglichst aus Vertretern aller Parteien im Ortsbeirat zusammensetzen sollte.

Daraufhin erklären sich – neben Ortsvorsteherin Seibert – folgende Personen bereit, in diesem Gremium mitzuwirken:

Ortsbeiratsmitglied Schantz, Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann, Ratsmitglied Vogelgesang, Ratsmitglied Burkei sowie Ortsbeiratsmitglied Metzger.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Punkt 4: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsvorsteherin Seibert informiert zunächst über die Stellungnahmen der Verwaltung zu verschiedenen Anfragen von Ortsbeiratsmitgliedern aus der letzten Sitzung am 5.3.2015.

Austausch Glascontainer

Der Austausch der verschmutzten Glascontainer in Rimschweiler an allen drei Standorten (Feuerwache, Vogesenstraße/Bayernstraße, Friesenstraße) werde voraussichtlich im Mai 2015 durch die Firma Remondis (Eigentümer und Aufsteller der Glascontainer) erfolgen. Dies habe der zuständige Mitarbeiter der Firma Remondis Frau Walle (UBZ) in einem am 23.04.2015 geführten Telefonat zugesichert.

Unkraut auf dem Bürgersteig Forstbergstraße (in Richtung Radweg)

Laut Auskunft von Herrn Dauber (UBZ) seien die Grundstückseigentümer auf ihre Reinigungspflicht nochmals schriftlich hingewiesen worden.

Oberflächenentwässerung im Bereich Alleeweg

Laut Auskunft von Frau Hartfelder (UBZ) wären Arbeiten zur Verbesserung der bestehenden Situation (Oberflächenwässer fließen statt in Gully auf der Fahrbahn bergabwärts) ursprünglich bereits im Dezember 2014 vorgesehen gewesen. Witterungsbedingt hätten diese jedoch verschoben werden müssen. Die Maßnahme werde spätestens bis Ende Mai 2015 fertiggestellt sein.

Bereich Bayernstraße – Gullys beidseits mit Bauabsperrrungen eingefasst

Laut Auskunft von Herrn Mannschatz (UBZ) seien diese Absperrrungen im Zusammenhang mit Arbeiten zwecks Unterhaltung der Sandfänge erfolgt. Ihres Wissens seien die Absperrrungen mittlerweile wieder entfernt worden.

Aufstellung von „Hundetoiletten“ im Bereich Radweg

Laut Stellungnahme von Herrn Conrad (Stadtbauamt) sei die Aufstellung von „Hundetoiletten“ in den Bereichen aller Vororte abgelehnt worden, was schriftlich ausführlich begründet worden wäre.

Sodann verliest Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann o. g. Stellungnahme, welche aufgrund einer gleichartigen Anfrage aus dem Ortsbeirat Oberauerbach verfasst worden ist.

Tenor der Stellungnahme ist, dass es die dörflichen Strukturen in den Vororten ermöglichen, dass es genügend kurze Wege gibt, die von der Ortsmitte in den Außenbereich führen, wo umliegende Wiesen und Wälder genügend Auslauf bieten, ohne dass der Hundebesitzer oder Hundeführer gezwungen ist, den Hundekot zu beseitigen bzw. zu entsorgen. Insofern hält die Verwaltung „Hundetoiletten“ in den Vororten für fehl am Platze.

Die Stadt kann sich – nicht zuletzt auch aus Kostengründen – nur auf den innerstädtischen Kernbereich konzentrieren und dort Maßnahmen veranlassen und unterstützen, die der Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu Gute kommen.

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Seitens mehrerer Ortsbeiratsmitglieder wird diese Begründung der Verwaltung kritisiert, wobei insbesondere die hierin genannte Möglichkeit der Nutzung von Wiesen zum Auslauf von Hunden auf Unverständnis stößt. Aufgrund Verunreinigungen durch Hundekot könnten Landwirte das Heu solcher Wiesen nicht mehr als Viehfutter etc. verwenden. Dies treffe beispielsweise auf den Wiesenbereich zwischen „Nagelwerk“ und Rimschweiler zu. Da u. a. deshalb im Bereich Radweg dringender Bedarf gesehen wird, sollten hier unbedingt zwei Hundetoiletten aufgestellt werden.

Bereich Radweg – Aufstellung von Hinweisschildern „Hunde sind an der Leine zu führen“

Laut Auskunft von Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) sei es Aufgabe der Halter, ihre Hunde – insbesondere wegen des zu erwartenden Fahrradverkehrs – hier anzuleinen, weshalb seitens der Verwaltung keine Notwendigkeit zur Aufstellung solcher Schilder gesehen werde.

In diesem Zusammenhang wird um Prüfung der Frage gebeten, ob im Bereich des Radweges eine Anleinpflcht für Hunde besteht.

Sodann spricht Ratsmitglied Vogelgesang die in Höhe des Grundstückes Wachter (Vogesenstr. 144) im Bereich der Bushaltestelle Waldstraße aufgestellte LED-Straßenlampe an.

Sie frage sich, ob die Aufstellung solcher Straßenlampen im Bereich sämtlicher Bushaltestellen vorgesehen wäre bzw. weshalb die Lampe an o. g. Bushaltestelle aufgestellt worden sei.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann antwortet, seines Wissens wäre die Aufstellung o. g. Straßenlampe im Rahmen der letzten Sitzung des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit beantragt worden.

Ortsvorsteherin Seibert weist darauf hin, dass in o. g. Bereich keine Straßenlampe vorhanden gewesen wäre.

Bezüglich der Gründe zur Aufstellung der Lampe werde sie sich bei der Verwaltung erkundigen.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60.1 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

6. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 28.04.2015

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:52 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Isolde Seibert

Hans-Jürgen Stopp